

Einleitende Fragen

Liegt ein anfechtbarer Entscheid vor?



1. Wer hat entschieden? (örtliche und sachliche Zuständigkeit)
2. Wie wurde entschieden? (Entscheidart)
3. Was soll gerügt werden? (Rügegründe)

Terminologie für die Qualifikation der Entscheidungsart nach ZPO

<p>Endentscheid</p>	<p>Alle Entscheide, welche in der Sache oder betreffend eine Prozessvoraussetzung ergehen und das Verfahren formell beenden, d.h. Sachentscheide und Nichteintretensentscheide (ZPO 236 Abs. 1).</p> <p>Hierzu gehören auch Teilentscheide.</p>
<p>Zwischenentscheid</p>	<p>Entscheide, in denen das Vorhandensein einer materiellrechtlichen Voraussetzung oder einer Prozessvoraussetzung vorfrageweise bejaht wird (vgl. ZPO 237).</p>
<p>Andere erstinstanzliche Entscheide und prozessleitende Entscheide</p>	<p>Alle Entscheide, welche keine End- oder Zwischenentscheide sind (vgl. ZPO 319 lit. b).</p> <p><i>Prozessleitende Entscheide:</i> Alle Entscheide, welche während des Verfahrens ergehen mit Ausnahme der Zwischenentscheide, d.h. der Entscheide über materielle Vorfragen und Prozessvoraussetzungen (gemäss Meier).</p> <p><i>Andere erstinstanzliche Entscheide:</i> insb. Abschreibungsentscheide bei Vergleich, Klageanerkennung und -rückzug sowie bei Gegenstandslosigkeit (ZPO 241 f.).</p>

Terminologie nach BGG

Endentscheid (BGG 90)	Alle Entscheidungen, die zu einer Erledigung des Verfahrens führen und die Streitsache definitiv abschliessen
Teilentscheid (BGG 91)	<ul style="list-style-type: none"> – Entscheide über eines von mehreren Rechtsbegehren; – Entscheide über einen Teil eines Rechtsbegehrens, wenn dieser als Teilfrage beurteilt werden kann; – Entscheide über Informations- oder Rechnungslegungsansprüche im Rahmen von Stufenklagen; – Entscheide betr. einen unter mehreren Streitgenossen.
Vor- und Zwischenentscheid (BGG 92/93)	<p>Alle anderen Entscheide, d.h. sowohl Zwischenentscheide nach ZPO 237 als auch prozessleitende Entscheide und andere Entscheide i.S.v. ZPO 319 lit. b</p> <p>beachte: Unterschiedliche Voraussetzungen nach BGG 92 (Zuständigkeits- und Ausstandsentscheide) und BGG 93 (andere Entscheide)</p>

Merke: Zur Bestimmung der Entscheidart als Kriterium für die Zulässigkeit eines Rechtsmittels ist grundsätzlich auf den erstinstanzlichen Entscheid und nicht auf den Rechtsmittelentscheid abzustellen!!

Rechtsmittel und Rechtsbehelfe

- Berufung (ZPO 308 ff.)
- Beschwerde (ZPO 319 ff.)
- Beschwerde in Zivilsachen (BGG 72 ff.)
- Subsidiäre Verfassungsbeschwerde (BGG 113 ff.)

Weitere Rechtsbehelfe/Rechtsmittel:

- Einsprache (z.B. ZPO 211 Abs. 1 „Ablehnung“; ZPO 260)
- Revision (ZPO 293 ff./BGG 121 ff.)
- Aufsichtsbeschwerde nach GOG 82 ff. (v.a. Amtspflichtverletzung, die nicht im Zusammenhang mit ZPO steht)
- Erläuterung und Berichtigung (ZPO 334/BGG 129)
- Gesuch um Wiederherstellung einer Frist nach Erlass eines Entscheides (ZPO 148 Abs. 3/BGG 50)
- EMRK-Beschwerde

Berufung (ZPO 308 ff.)

1. Anfechtungsobjekt

- Erstinstanzliche End- und Zwischenentscheide (ZPO 308 Abs. 1 lit. a)
- Erstinstanzliche Entscheide über vorsorgliche Massnahmen (ZPO 308 Abs. 1 lit. b)

beachte: Ausnahmen in ZPO 309!

2. Streitwert → mindestens Fr. 10'000.- bzw. Angelegenheit nicht vermögensrechtlicher Natur (ZPO 308 Abs. 2)

3. Berufungsgründe → umfassende Kognition

- unrichtige Rechtsanwendung (ZPO 310 lit. a)
- unrichtige Feststellung des Sachverhalts (ZPO 310 lit b)

4. Legitimation und Beschwer

5. Funktionale Zuständigkeit → Obergericht (GOG 48)

6. Form und Frist (ZPO 311 ff.)

7. Verfahren

- (beschränktes) Novenrecht (ZPO 317)
- Grundsatz: aufschiebende Wirkung (ZPO 315 Abs. 1)
- Grundsätzlich reformatorische Entscheidung (ZPO 318)

Beschwerde in Zivilsachen (BGG 72 ff.)

1. Anfechtungsobjekt

- **Grundsatz:** Endentscheide (BGG 90)
Ausnahmen:
 - (a) Teilentscheide (BGG 91)
 - (b) Vor- und Zwischenentscheide (BGG 92/93)
 - **BGG 92:** zuständigkeitsbejahende Entscheide und Entscheide über Ausstandsbegehren
 - **BGG 93:** andere Vor- und Zwischenentscheide
- Zivilsache (BGG 72)
- kantonale Letztinstanzlichkeit (BGG 75 Abs. 1; beachte aber Ausnahmen in BGG 75 Abs. 2)

2. Streitwert → vermögensrechtliche Sachen: BGG 74

3. Beschwerdegründe (BGG 95 ff.)

beachte: beschränkte Beschwerdegründe gegen Entscheide über vorsorgliche Massnahmen (BGG 98)!

4. Legitimation (BGG 76)

5. Form und Inhalt

6. Verfahren

- Noven nur in engem Umfang (BGG 99)
- Grundsatz: keine aufschiebende Wirkung (BGG 103 Abs. 1; Ausnahme: BGG 103 Abs. 2 lit. a)
- reformatorisch/kassatorisch

Beschwerde (ZPO 319 ff.)

1. Anfechtungsobjekt

- Nicht berufungsfähige erstinstanzliche End- und Zwischenentscheide sowie Entscheide über vorsorgliche Massnahmen (ZPO 319 lit. a)
- Prozessleitende Entscheide und andere erstinstanzliche Entscheide, falls das Gesetz dies vorsieht oder ein nicht leicht wiedergutzumachender Nachteil droht (ZPO 319 lit. b)
- Fälle von Rechtsverzögerung (ZPO 319 lit. c)

2. Streitwert?

3. Beschwerdegründe

- unrichtige Rechtsanwendung (ZPO 320 lit. a)
- offensichtlich unrichtige Feststellung des Sachverhalts (ZPO 320 lit b)

4. Legitimation und Beschwer

5. Funktionale Zuständigkeit → Obergericht (GOG 48)

6. Form und Frist (ZPO 321 ff.)

7. Verfahren

- Umfassender Ausschluss von Noven gemäss ZPO 326 Abs. 1 (beachte jedoch Abs. 2 und BGG 111 Abs. 3 analog)
- Grundsatz: keine aufschiebende Wirkung (ZPO 325 Abs. 1)
- Reformatorisch/kassatorisch (ZPO 327)

Subsidiäre Verfassungsbeschwerde (BGG 113 ff.)

1. Anfechtungsobjekt

- Anfechtbare Entscheide wie bei der Beschwerde in Zivilsachen (vgl. Verweis in BGG 117)
- keine Beschwerde in Zivilsachen (subsidiär; BGG 113)
- Letztinstanzlichkeit (vgl. Verweis in BGG 114)

2. Streitwert → kein Streitwerterfordernis

3. Beschwerdegründe → nur Verletzung von verfassungsmässigen Rechten (BGG 116); Rügeprinzip (BGG 106 Abs. 2 i.V.m. 117)

4. Legitimation (BGG 115)

5. Form und Inhalt

6. Verfahren → vgl. Verweis in BGG 117 und die Möglichkeit der gleichzeitigen Erhebung mit Beschwerde in Zivilsachen (BGG 119)